Zugestellt durch Österreichische Post • Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • 31. Jahrgang, Nr. 4 Dezember /2020

Schöne Feiertage und einen gesunden Rutsch ins Neue Jahr!

1200 Jahre

NÜZIDERS

GEMEINDE INFO

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

WÜNSCHT IHNEN

IHR BÜRGERMEISTER UND DAS TEAM DER GEMEINDEVERWALTUNG!

Am 24. Dezember ist das Gemeindehaus geschlossen.
Am 31. Dezember haben wir von 8 bis 12 Uhr für Sie geöffnet.

Das Gemeindeamt bleibt wie bisher zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet. Auf Grund der aktuellen Covid-19-Situation möchten wir Sie jedoch bitten, das Amt nur aufzusuchen, wenn es dringend notwendig ist.

Auskünfte und Terminvereinbarungen können problemlos auch telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Für dringliche bzw. unaufschiebbare Anliegen stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Montag bis Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag	13.30 bis 16.00 Uhr

T 05552-62241 0

Der Bauhof bleibt am 24. und 31. Dezember 2020 sowie am 2. Jänner 2021 geschlossen.

Inhalt

Aktuell	Seite	4	Bibliothek	Seite	30
Regio Im Walgau	Seite	16	Termine	Seite	31
Umwelt	Seite	18	SeniorInnen, PensionistInnen	Seite	31
Soziales	Seite	19	Chronik	Seite	32
Menschen	Seite	21	Hohe Feste	Seite	33
Kinder, Jugend & Familie	Seite	23	Vereine	Seite	34
AHA	Seite	28			

Liebe Nüzigerinnen, liebe Nüziger!

Ein für unsere Gemeinde ereignisreiches und teilweise auch sehr schwieriges Jahr geht zu Ende. Gleichzeitig stehen wir aufgrund der Corona Pandemie und derer wirtschaftlichen Folgen vor einem ebenso schweren Jahr 2021.

Die Covid-19-Pandemie hat alles überschattet, uns in den Bann gezogen und unser Leben in vielen Bereichen bestimmt. Es gab große Veränderungen und Einschnitte in allen Lebensbereichen. Im Betreuungs- und Bildungsbereich, im Arbeitsalltag, im Gesundheits- und Pflegebereich, im Vereinswesen und auch in der Freizeit mussten wir auf vieles verzichten. Blicken wir dennoch positiv in die Zukunft! Denn ungeachtet dessen, konnten wir 2020 unsere vielschichtigen Aufgaben erfüllen und wichtige Projekte weiterbringen.

Beim Großprojekt Bildungscampus sind wir mit dem 2. Bauabschnitt gut vorangekommen. Mit der Generalsanierung des Westflügels und dem Neubau des Südtraktes bekommen der Kindergarten und die Sonnenberger Harmoniemusik ihre neue Heimat. In den letzten Monaten stand die Rohinstallationen der gesamten Heizungs-, Sanitär und Lüftungsanlage an. Die Unterputz-Elektroinstallationen sowie die komplette Fußbodenheizung wurden verlegt und der gesamte Estrich ist fertig. Aktuell erfolgt die Montage der Deckenplatten und Anfang Januar starten wir mit den Holzböden und dann beginnt der Möbeleinbau. Im Außenbereich sind inzwischen auch die Spengler- und Zimmermannsarbeiten sowie das Sichtmauerwerk mit der Klinkerfassade fertig gestellt. Nach der Verrohrung der Oberflächenentwässerung wurde vor wenigen Tagen noch die Asphalt-Tragschicht im Innenhof eingebaut.

Auch die Bauarbeiten für das wichtige Projekt Trinkwasserversorgung Hochbehälter Oberlutafaz wurden begonnen. Nach den Rodungsarbeiten am Behälterstandort und für die Leitungstrasse wurde mit dem Aushub gestartet. Es kommt dadurch zu Einschränkungen im Wanderwegenetz.

Zurück zur Gemeindepolitik. In der konstituierenden Sitzung wurde der Gemeindevorstand neu gewählt und mit Hansjörg Wolf wurde ein erfahrener Kommunalpolitiker neuer Vizebürgermeister. Ich bedanke mich bei Eva Nicolussi für die engagierte Arbeit der vergangenen 10 Jahre in dieser Funktion und auch bei den ausgeschiedenen Vorstandskollegen Wolfgang Burtscher und Patrick Piccolruaz. Neu im Vorstand begrüße ich Angelika Kurzemann und Florian Themeßl-Huber sehr herzlich.

Liebe Nüzigerinnen und Nüziger, wir wissen noch nicht was uns das Jahr 2021 bringen wird, aber wir sollten positiv gestimmt und guten Mutes sein. Mit Zusammenhalt werden wir die Herausforderungen bewältigen.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Bitte beherzigen Sie auch über die Feiertage die Anordnungen zur Eindämmung von Covid-19.
Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Peter Neier

Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung

Amtsperiode 2020 bis 2025

Die neue Gemeindevertretung wurde vor kurzem angelobt

Bei der konstituierenden Sitzung am Freitag, den 9. Oktober 2020 wurden die 24 gewählten Gemeindevertreterinnen und -vertreter aus Nüziders angelobt sowie der Gemeindevorstand und der Vizebürgermeister gewählt.

„Positiv zu vermerken ist, dass es in Nüziders keinen Wahlkampf gab. Jede Liste hat für sich selbst geworben und nicht versucht die anderen schlecht zu machen. Dies war auch der Tenor der vergangenen Jahre. Die gemeinsame Arbeit in der Gemeindevertretung, im Gemeindevorstand und in den Ausschüssen stand stets im Vordergrund. Dafür möchte ich mich bedanken", betonte Bürgermeister Peter Neier bei der ersten Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung. „Jetzt stehen wieder 24 Mandatare, unter ihnen sieben Neuzugänge bereit, sich für die Belange unserer Heimatgemeinde einzusetzen. Für die künftige Entwicklung von Nüziders ist die Bürgerbeteiligung sehr wichtig. Ein starker Rückhalt durch ein starkes Team ist die beste Voraussetzung für eine konstruktive Arbeit", ermunterte er die Anwesenden. Als Vertrauensbeweis für seine Arbeit empfand der Gemeindechef das deutliche Wahlergebnis und sprach stellvertretend allen Wählerinnen und Wählern nochmals seinen Dank aus

Mandatsverteilung

Der Blick auf die Mandatsverteilung zeigt eine leichte Verschiebung. Mit den Grünen ist auch eine weitere Liste in der Gemeindevertretung zu finden.
So erhielt das Team Bgm. Peter Neier und Nüziger Volkspartei nun 15 Mandate, das Team Reinhard Stemmer, SPÖ und Parteifreie Nüziders kam auf 5 Mandate sowie das Team Hubert Hrach, FPÖ und Parteifreie Nüziders auf 1 Mandat. Neu in der Gemeindevertretung sind die Grünen und Parteifreie Nüzigr, die jetzt mit 3 Mandaten vertreten sind.

Gemeindevorstand und Vizebürgermeister

Schätzende Worte für ihre langjährige Mitarbeit fand der Gemeindechef für die ausgeschiedenen Mitglieder der Gemeindevertretung. Mit den früheren Gemeindevorständen Wolfgang Burtscher und Eva Nicolussi, den Mandataren Wolfgang Bickel, Erich Stecher und Hubert Hrach legten politische Urgesteine ihre Aufgabenbereiche nieder und traten in die zweite Reihe. Bernhard Perzl und Markus Berchtold schieden komplett aus. Seinen herzlichen Dank richtete Peter Neier an Vizebürgermeisterin Eva Nicolussi für ihre Tätigkeit als seine Stellvertreterin in der vergangenen Amtsperiode.

Mit eindeutigem Ergebnis wurden Ewald Frei, Angelika Kurzemann, Florian Themeßl-Huber und Hansjörg Wolf sowie Peter Neier als Gemeindevorstände neu bzw. wiedergewählt. Im Anschluss wurde Hansjörg Wolf zum Vizebürgermeister gewählt.

Herausforderungen meistern

„Auch wenn uns die Corona-Pandemie kalt erwischt hat, die Zeiten für Investitionsvorhaben schwer geworden sind und auf unsere Wirtschaft bzw. auch unsere Gemeindefinanzen große Folgen haben, schauen wir positiv in die Zukunft. In den nächsten Jahren werden uns mittel- und langfristig größere Investitionen vor allem mit dem Bildungscampus Nüziders, wichtige Infrastrukturprojekte im Straßen-Wasser-Kanalbau, eine zukunftsfähige Raumplanung wie auch die regionale Zusammenarbeit, aber ebenso das wichtige Thema Klimaschutz begleiten, die wir gemeinsam verantwortungsvoll meistern wollen. Nüziders ist ein attraktiver Wohnort mit sehr guter Infrastruktur, dieses Niveau soll auch weiterhin gehalten werden", so Peter Neier.

Freudige Gesichter – der neu gewählte Gemeindevorstand (v.l.n.r.): Ewald Frei, Peter Neier, Angelika Kurzemann, Hansjörg Wolf, Florian Themeßl-Huber

Bgm. Peter Neier (m.): Dank an die scheidende Vizebürgermeisterin Eva Nicolussi (li.) und Glückwünsche für den neu gewählten Bgm.-Stellvertreter Hansjörg Wolf (r.)

Wahl des Gemeindevorstandes

www.nueziders.at

Die Zusammensetzung der Gemeindevertretung zeigt sich wie folgt:

Team Bgm. Peter Neier und Nüziger Volkspartei
Peter Neier, Ewald Frei, Florian Themeßl-Huber, Angelika Kurzemann, Markus Comploj, Michaela Bitschnau, Patrick Piccolruaz, Markus Längle, Stefanie Jenny, Hans Peter Vratar, Lisa-Maria Frei, Roland Bitsche, Jürgen Melk, Julius Tschann, Günter Steckel

Reinhard Stemmer, SPÖ und Parteifreie Nüziders
Reinhard Stemmer, Hansjörg Wolf, Isabella Stecher, Christian Frei, Jürgen Erhard

Team Hubert Hrach, FPÖ und Parteifreie Nüziders
René Kurzemann

Grüne und Parteifreie Nüzigr
Alexander Schallert, Christian Galehr, Martin Nigsch

Hier die wichtigsten Ausschüsse:

Ausschuss für Familie, Jugend, Bildung & Vereine: 12 Mitglieder
Peter Neier, Michaela Bitschnau, Markus Comploj, Stefanie Jenny, Michael Luger, Sabine Reutz, Valentin Ledoldis, Isabella Stecher, Jürgen Erhard, Christian Galehr, Barbara Bitsche, Corinna Reithofer

Bau- und Ortsplanungsausschuss: 10 Mitglieder
Markus Längle, Florian Themeßl-Huber, Patrick Piccolruaz, Jürgen Melk, Daniel Zech, Alexander Feuerstein, Hansjörg Wolf, Reinhard Stemmer, Martin Nigsch, Werner Schennach

Finanzausschuss: 9 Mitglieder
Peter Neier, Ewald Frei, Peter Spalt, Roland Bitsche, Peter Meyer, Patrick Piccolruaz, Reinhard Stemmer, Christian Frei, Alexander Schallert, René Kurzemann

Forstausschuss: 9 Mitglieder
Günter Steckel, Matthias Dornstetter, Anton Dressel, Stefan Zech, Julius Tschann, Hansjörg Wolf, Reinhard Stemmer, Alma Orgonyi, Christoph Kurzemann

Prüfungsausschuss: 9 Mitglieder
Günter Steckel, Roland Bitsche, Peter Meyer, Matthias Dornstetter, Angelika Konzett, Christian Frei, Erich Stecher, Alexander Schallert, René Kurzemann

Sozialausschuss: 9 Mitglieder
Peter Neier, Monika Moll, Angelika Kurzemann, Michaela Bitschnau, Manuela Gerbert, Reinhard Stemmer, Isabella Stecher, Alma Orgonyi, Corinna Reithofer

Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Klimaschutz (ersetzt den Umwelt- und Entsorgungsausschuss): 12 Mitglieder
Günter Steckel, Michaela Bitschnau, Roland Bitsche, Hans-Peter Vratar, Stefanie Jenny, Angelika Konzett, Wolfgang Bickel, Reinhard Stemmer, Joachim Reißner, Alexander Schallert, Georg Künz, Stefan Reithofer

E5 Team – 5 Gemeindevertreter & Mitglieder der Gemeindeverwaltung sowie engagierte BürgerInnen aus Nüziders
Peter Neier, Günter Steckel, Reinhard Stemmer, Joachim Reißner, Georg Künz sowie Joachim Frei, Gerhard Zimmermann, Horst Melk, Alexander Schallert, Angelika Konzett und MitarbeiterInnen der Gemeinde Nüziders

Großprojekt Bildungscampus Nüziders

Aktueller Stand der 2. Bauetappe

Der Neubau und die Sanierung des Kindergartens schreiten zügig voran. So wurden in den vergangenen drei Monaten die Rohinstallationen der gesamten Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen im Westflügel und Neubau abgeschlossen.

Die Unterputz-Elektroinstallationen sowie die komplette Fußbodenheizung wurden verlegt. Anschließend konnten die Estricharbeiten erfolgen. Derzeit werden die Deckenplatten montiert, Anfang Januar starten die Verlegearbeiten der Holzböden und Anfang Februar beginnt der Möbeleinbau. Im Außenbereich sind inzwischen auch die Spengler- und Zimmermannsarbeiten beendet worden. Das Sichtmauerwerk mit der Klinkerfassade ist fertig gestellt. Ebenso wurde vor kurzem auch die Oberflächenentwässerung erledigt und die Asphalt-Tragschicht im Innenhof eingebaut.

Der Termin für die Umsiedelung des Kindergartenbetriebes ist nach wie vor für Ostern geplant. Ebenso soll in den Osterferien auch die Sonnenberger Harmoniemusik ihr neues Probelokal beziehen können.

Die wichtigsten Steuern, Gebühren und Abgaben 2021

Auf einen Blick

www.nueziders.at

Informationen über die weiteren Gebühren erhalten Sie in der Bauverwaltung!

Die Gemeindevertretung hat am 26.11.2020 einstimmig die Gemeindeabgaben, -gebühren und Beiträge für das Jahr 2021 beschlossen. Bei den meisten Gebühren wurde eine indexmäßige Anhebung beschlossen.

Die Wasserverbrauchsgebühren werden um knapp 1,50 % leicht erhöht, die Kanalgebühren um durchschnittlich 0,8 %. Die Gebühren für die Müllsäcke und Etiketten werden auf Empfehlung des Umweltverbandes leicht angehoben, die Abfallgrundgebühren aufgrund der allgemeinen Entsorgungskosten (Recyclinghof, Grünmüllplatz, Sammelstationen, etc.) um ca. 2 % erhöht werden. Das ergibt eine Erhöhung von knapp 1,36 % bei den Wasser-, Kanal- und Abfallgebühren bei einem Musterhaushalt mit 3 Personen.

ABFALLGEBÜHREN

Abfallgrundgebühr (vierteljährlich)		
1-Personen-Haushalt	EUR	10,90
2-Personen-Haushalt	EUR	12,80
3-Personen-Haushalt	EUR	14,40
4+Personen-Haushalt	EUR	16,20

Abfallgebühren		
20-l-Abfallsack	EUR	1,90
40-l-Abfallsack	EUR	3,80
35-l-Kübeletiketten	EUR	3,35
55-l-Kübeletiketten	EUR	5,25
60-l Kübeletiketten	EUR	5,70
08-l-Bioabfallsack	EUR	0,90
15-l-Bioabfallsack	EUR	1,50
Sperrmüllwertmarke 30 kg	EUR	8,00
Sperrmüllwertmarke 15 kg	EUR	4,00

Gebühr für Grünmüllentsorgung		
Kleinmengen ab	EUR	1,00
KFZ-Anhänger, Bus, Pritsche	EUR	5,00
Traktoranhänger	EUR	27,00
LKW	EUR	55,00

WASSERGEBÜHREN

Wasserbezugsgebühr pro m³	EUR	1,06
Wassergebühren pauschal pro Person und Vierteljahr	EUR	13,20
Wasseranschlussgebühr pro m² Geschossfläche	EUR	11,17
Bauwasser/m²	EUR	0,53

KANALGEBÜHREN

Kanalbenützungsgebühren/m³	EUR	2,23
Kanalgebühren pauschal pro Person und Vierteljahr	EUR	27,80
Kanalanschlussgebühr/m² pro m² Geschossfläche	EUR	12,33

ESSEN AUF RÄDERN

Kostenanteil pro Essen	EUR	9,00

HUNDESTEUER

für jeden Hund	EUR	54,00

FRIEDHOFSGEBÜHREN

Familiengrab mit 2 Belegungen	EUR	300,00
Familiengrab mit 4 Belegungen	EUR	600,00
Grabstätte in der Urnenwand	EUR	805,00
Kindergrab	EUR	15,00
Graböffnung	EUR	680,00
Sargüberführung	EUR	195,00
Grab schließen	EUR	195,00

GÄSTETAXE

Zimmervermietung bis 30.4. pro Person und Nächtigung	EUR	1,40
Zimmervermietung ab 1.5. pro Person und Nächtigung	EUR	2,00

KINDERGARTENBEITRAG

Die Verrechnung der Elternbeiträge erfolgt nach verschiedenen Modulen.

Handy-Signatur – der digitale Ausweis

Behördenwege von zuhause aus erledigen

Die Handy-Signatur ist die elektronische Unterschrift, die mit dem Mobiltelefon geleistet wird. So können Dokumente oder Rechnungen digital unterschrieben werden. Dank der rechtsgültigen, persönlichen Unterschrift im Internet können auch Behördenwege bequem und unkompliziert von zu Hause aus erledigt werden.

Der österreichische Amtshelfer HELP.gv.at bietet zusammen mit zahlreichen Partnerbehörden die Möglichkeit, Amtswege per Mausklick zu erledigen wie Arbeitnehmerveranlagung, Steuererklärung mittels FinanzOnline, Versicherungsdatenabfrage, Beantragung von Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung, oder beispielsweise Strafregisterauszug und Meldebestätigung wie auch Wahlkartenantrag sind nur einige der Amtswege, die online von zuhause aus mittels dem Mobiltelefon erledigt werden können.

Vorteile auf einen Blick:

- Amtswege rasch und einfach über das Internet erledigen
- Hoher Sicherheitsstandard
- Kostenfreie Nutzung

A-TRUST einfach sicher

Alle Aktivierungsmöglichkeiten sowie die Anwendungsliste auf:
www.handy-signatur.at, www.a-trust.at

Duale Zustellung

Gemeindevorschreibungen digital – schnell und unkompliziert

Die Gemeinde Nüziders setzt einen weiteren Schritt zur Verwaltungsmodernisierung und bietet ab sofort den Service der „Dualen Zustellung" für alle, die EDV nutzen, an. Einfach und unkompliziert – keine langwierige Anmeldung, keine Passwortverwaltung und vor allem keine Kosten!

Was bedeutet „Duale Zustellung" für die Gemeindevorschreibung?

- Die Vorschreibungen der Gemeinde werden Ihnen auf elektronischem Wege zugestellt
- Dieser Service ist für Sie natürlich kostenlos!
- Keine Angst, die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben!

Was ist zu tun?
Für eine Anmeldung schicken Sie uns einfach Ihre E-Mail Adresse und Kundennummer (auf der Vorschreibung rechts oben zu finden) mit dem Betreff „Duale Zustellung" an:
gemeindehaus@nueziders.at

Sie bekommen bei der nächsten Vorschreibung bereits ein Mail mit einem Link auf Ihre Gemeindevorschreibung, inklusive dem erforderlichen Passwort. Noch nie war die elektronische Zusendung so einfach!

Ein positiver Nebeneffekt – Sie helfen dadurch Papier zu sparen und die Umwelt zu schonen!

BriefButler
Einfach sicher senden!

SEPA-Lastschrift – Zahlung mittels Einzugsermächtigung

Steigen Sie doch auf das Lastschriftverfahren um – die Vorteile auf einen Blick:

- Zahlung erfolgt genau am Fälligkeitstag
  → Nutzung der vollen Zahlungsfrist
- Zahlung kann nicht vergessen werden
  → daher keine Säumniszuschläge und Mahngebühren
- Bequem
  → Zeitersparnis → Kostenersparnis

Anforderung unter
gemeindehaus@nueziders.at

Richtiger Umgang mit dem GELBEN SACK

Was darf rein – was nicht?

Die Vorarlberger Haushalte sammeln ihre Leicht- und Kunststoffverpackungen im Gelben Sack. Pro Kopf sind das jährlich rund 27,5 Kilogramm Kunststoffverpackungsabfall – vorarlbergweit jährlich circa 10.500 Tonnen, die zum Teil wieder recycelt werden bzw. als Brennstoff dienen.

Der Gemeinde Nüziders erhält vom Umweltverband ein bestimmtes Kontingent an Gelben Säcken, in denen Kunststoffe gesammelt und entsorgt werden können. Diese werden von der Gemeinde der Bevölkerung gratis zur Verfügung gestellt. Leider wird der Gelbe Sack immer öfter zweckentfremdet z.B. werden Altkleider oder Grünmüll darin gesammelt.

Die Gemeinde Nüziders appelliert hier an die Bevölkerung:

- Bitte nutzen Sie den Gelben Sack sparsam und ausschließlich nur zur Entsorgung von Kunststoffverpackungsmüll.
- Bitte komprimieren Sie die Kunststoffverpackungen wie z.B. Getränkekartons (Tetra Paks) oder stapeln Sie einfach Verpackungen, z.B. Joghurtbecher: So passt mehr in den Gelben Sack.
- Plastikverpackungen bitte restentleeren: Die Verpackungen sollten sauber und frei von artfremden Anhaftungen sein (müssen jedoch nicht unbedingt ausgewaschen werden). So können sie in das Sammelsystem eingebracht werden.

NEIN! Das darf NICHT in den gelben Sack:

- Spielzeug → Restabfall,Sperrmüll
- CDs/DVDs → Restabfall
- Rohre/Schläuche → Restabfall, Sperrmüll
- Haushaltswaren (z.B. Plasikschüsseln) → Restabfall, Sperrmüll
- Gartenmöbel → Restabfall, Sperrmüll
- Baustyropo → Restabfall, Sperrmüll
- Silofolien → im Sammelzentrum nachfragen
- Abdeckfolien (z.B. Planen) → Restabfall, Sperrmüll

JA! Das darf in den gelben Sack:

- Joghurtbecher
- Verbundverpackungen (Chips- und Vakuumverpackungen)
- Getränkeverpackungen (Tetra Paks)
- Kunststoffflaschen und -kanister
- Tragetaschen
- Verpackungsfolien
- Leere Medikamentenverpackungen
- Styroporflocken (Füllmaterial)
- Blumentöpfe (kleiner als 10 cm)
- Verpackungsstyropor (wenn keine separate Sammlung)
- Korken (Wein)

Abfall-App des Umweltverbandes: www.abfallv.at

Die wichtigsten Abfallinformationen und alle Abholtermine können Sie sich kostenlos auf Ihr Smartphone laden oder per SMS sowie E-Mail senden lassen. Die Anmeldung erfolgt ganz einfach übers Internet unter: www.abfallv.at.

Abholzeiten beachten! Bitte den Rest-, Papier- und Plastikmüll ab 6 Uhr zum Abholen bereitstellen. Danke.

Entsorgungstermine

Gelber Sack
Fr 15. Jänner, Fr 12. Februar, Fr 12. März
Fr 9. April

Restmüll
Mo 4. & 18. Jänner, Mo 1. & 15. Februar
Mo 1., 15. & 29. März
Mo 12. & 26. April

Altpapier Gebiet 1
Di 22. Dezember, Di 19. Jänner
Di 16. Februar, Di 16. März, Di 13. April

Altpapier Gebiet 2
Di 5. Jänner, Di 2. Februar
Di 2. & 30. März, Di 27. April

Christbaumsammlung
Mo 11. Jänner

Rücksicht auf den Winterdienst nehmen

Gehsteige freihalten

In schneereichen Winterperioden gibt das Schneeräumen viel Arbeit. Die von der Gemeinde beauftragten Unternehmen, die den Winterdienst übernehmen, sind auf die Rücksichtnahme und Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

Damit die Schneeräumungsarbeiten während der Wintermonate problemlos durchgeführt werden können, ist es wichtig, dass Schnee von Einfahrten und Hauseingängen nicht auf der Straße entsorgt oder an die gegenüberliegende Bordsteinkante geschoben wird. Die Schneemassen werden sonst nur höher und werden von den Pflügen nur zur Seite geräumt. Bitte lagern Sie den Schnee auf dem eigenen Grundstück, wenn möglich.

Gehsteige für Winterdienst freihalten

Die Räumung von Gehsteigen bietet die Gemeinde als Serviceleistung für ihre EinwohnerInnen an. Für die Räumung wird ein spezielles Gerät von den Bauhofmitarbeitern eingesetzt, dass an das Gehsteigmaß angepasst ist. Damit eine Räumung reibungslos verlaufen kann, müssen die Gehsteige z.B. von Müllsäcken, Gelben Säcken und Mülltonnen freigehalten werden. Parken Sie nicht, auch nicht teilweise, auf den Gehsteigen!

Die Gemeinde Nüziders bedankt sich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Feuerwerk zum Jahreswechsel

Was ist erlaubt, was nicht!

Vor einigen Jahren wurde das Pyrotechnikgesetzt verschärft. Besonders mit pyrotechnischen Gegenständen wie Raketen, Knallkörper, etc. gilt es den richtigen Umgang zu beachten. Übertretungen können empfindliche Geldstrafen nach sich ziehen. Grundsätzlich ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen (Feuerwerke ab der Klasse F2) im gesamten Ortsgebiet verboten.

Feuerwerke erfreuen sich großer Beliebtheit und viele möchten an Silvester Raketen abschießen. Leider ist einem Großteil der Bevölkerung nicht bewusst, dass rund 90 Prozent aller Feuerwerke, die an Silvester im Siedlungsgebiet gezündet werden, illegal sind. Für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, im Besonderen der Kategorie F3 und F4 ist sogar eine behördliche Bewilligung bzw. ein staatlich anerkannter Lehrgangsnachweis erforderlich.

Erlaubt sind dagegen Silvesterknaller und Feuerwerkskörper der Kategorie F1 (Knallerbsen, Wunderkerzen, Tischfeuerwerk etc.). Solche der Kategorie 2 (wie Schweizer Kracher und Knallfrösche usw., die als Knallsatz nur Schwarzpulver enthalten) sind nur in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen.

Generell gilt: In unmittelbarer Nähe zu größeren Menschenversammlungen, Kirchen, Krankenhäusern, egal ob innerhalb oder außerhalb des Ortsgebietes, sind Feuerwerke verboten.

Vor und nach Silvester dürfen übrigens auch keine Kracher und Ähnliches gezündet werden.

Handeln Sie im Umgang mit Silvesterknallern und Feuerwerkskörpern verantwortungsvoll und nehmen Sie Rücksicht!

Mehr Informationen dazu bietet die Homepage www.help.gv.at

Start Bauarbeiten Hochbehälter Ober-Lutafaz

Die Rodungsarbeiten für den Bau des neuen Hochbehälters Ober-Lutafaz wurden Anfang Dezember bereits abgeschlossen und die Bauarbeiten mit Leitungsverlegungen haben begonnen. Dadurch wird es in weiterer Folge zu Behinderungen des Wegenetzes im Bereich Ober-Lutafaz bzw. Schibabrett kommen.

Der neue Hochbehälter Ober-Lutafaz wird die Druckverhältnisse der Wasserversorgung in der Oberzone verbessern. „Das Projekt beinhaltet auch die Neuverrohrung der Quellableitungen sowie die Zubringerleitung bis zum Hochbehälter Daneu.

„Nach der Fertigstellung des neuen Hochbehälters wird der alte Behälter Jennyboden außer Betrieb genommen und abgerissen werden", erklärt Bürgermeister Peter Neier. Mit den Maßnahmen soll die gesamte Trinkwasserversorgung mit Quellwasser für die kommenden Jahrzehnte gewährleistet werden.
Für etwaige Behinderungen bzw. Einschränkungen im Wanderwegenetz bitten wir um Verständnis.

Gewässerpflege Mühl- und Getzenbach

Entlang des Mühlbaches im Bereich der feuchten Meile wurde vor kurzem der Uferbereich entlang des Gewässers von Sträuchern und Pflanzenwildwuchs wieder gesäubert. Die Arbeiten werden jährlich durchgeführt.

Auch am Getzenbach werden noch im Winter Pflege- und Instandhaltungsarbeiten stattfinden. Geschiebematerial wie Schotter, Sand und Kies, das im Laufe des Jahres der Getzenbach mit sich trägt und ablagert, wird ausgebaggert. Auch hier wird der Uferbereich gesäubert bzw. Pflanzen geschnitten. Die Maßnahmen verbessern den Durchflussquerschnitt und die damit verbundene Abflusskapazität. Die Überschwemmungsgefahr durch die Versandung des Bachbettes wie auch die Verminderung der Bachtiefe können so verringert werden.

Die Arbeiten müssen bei sehr kalter Witterung stattfinden, damit Flurschäden durch den Baggereinsatz vermieden werden können.

„Digitalfunk BOS Austria" – Funkstandort Matona/Nüziders

Aussendung des Landes Vorarlberg

Vorarlberg verfügt über eine große Zahl an gut ausgebildeten und motivierten Einsatz- und Rettungskräften, die sich haupt- und ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren. Diese müssen im Fall der Fälle auf eine gute Infrastruktur zählen können. Deshalb wird das seit 25 Jahren betriebene analoge Bündelfunksystem für Feuerwehren, Rettungsorganisationen (Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariterbund, Bergrettung, Wasserrettung) und Katastrophenschutzbehörden im Land durch ein neues, modernes und abhörsicheres Funksystem ersetzt, bei dem auch die Polizei als wesentlicher Bestandteil des Sicherheitsnetzes miteinbezogen wird. Land und Gemeinden arbeiten bei den für eine flächendeckende Funkversorgung notwendigen 80 Funkstandorten eng zusammen.

Zur Herstellung der Funkversorgung im Walgau und Raum Bludenz ist eine sehr zentrale und wichtige Versorgungs- und Anschlussstation am Standort Matona geplant. Oberhalb des Steinbruchs Ludesch, gerade noch im Gemeindegebiet Nüziders, wird ein Funkmast errichtet. Die Baueingabe bei der BH Bludenz und das erforderliche Bauverfahren mit der Gemeinde Nüziders haben bereits stattgefunden. Natürlich sind sich die Verantwortlichen bewusst, dass der Funkmast an dieser Stelle das Landschaftsbild beeinträchtigen wird. Jedoch überwiegt die Notwendigkeit der Errichtung des Funkstandortes im Bereich des Hängenden Steins und der Nutzen für die Allgemeinheit. Die Baumaßnahmen und die damit verbundene Leitungsverlegung werden mit großer Sorgfalt und Rücksichtnahme auf der Waldfläche vorgenommen.

Das digitale Funksystem bietet eine deutlich leistungsfähigere Infrastruktur, die optimal auf die gestiegenen Anforderungen im Sicherheitsbereich und speziell in der Einsatz-Kommunikation zugeschnitten ist. Das Digitalfunknetz wird zukünftig auch die Polizei und die ASFINAG miteinbeziehen und im Ernstfall die Kommunikation zwischen allen Blaulichtorganisationen landes- und bundesweit vereinfachen. Das neue Funksystem soll 25 Jahre in Betrieb bleiben, d.h. mindestens bis 2043.

Der Funkmast aus dem Blickwinkel der Walgaustraße (Fotomontage)

Die Gemeinden bringen sich beim Aufbau des neuen Systems tatkräftig ein. Das Land legt die zur Unterbringung des Basisstationsequipments notwendigen Standorte in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden fest und setzt, wo nötig, die erforderlichen baulichen Maßnahmen. Land und Gemeinden investieren rund 16,5 Millionen Euro. Die Kosten für den Bund liegen in etwa derselben Größenordnung.

„Digitalfunk BOS" Austria
Moderne Kommunikationssysteme für Hilfs- und Rettungseinsätze

Das Funknetz im Land Vorarlberg wird in drei Schritten (I. Bezirk Bludenz und Arlberg, II. Walgau und Rheintal, III. Bregenzerwald) geplant, und errichtet. Insgesamt sind 80 BOS Tetra-Funkstandorte geplant um eine flächendeckende Funkversorgung im ganzen Land zu gewährleisten. Ein BOS Tetra-Funkstandort besteht aus einem Sendemast und Container oder einem Funkraum in einem Bestandsgebäude.

Die Bildmontage zeigt den neuen Funkmast am Standort Matona

1200 Jahre Nüziders

Ausstellung und interaktiver Dorfweg Termin Frühsommer 2021

Covid-19-bedingt wird die Ausstellungseröffnung und Präsentation des interaktiven Dorfweges erst im kommenden Jahr stattfinden. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

1200 Jahre Nüziders
820 bis 2020
www.nueziders.at

Darstellung von Nüziders in einer Karte der Ill von Alois Negrelli (1825)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
Vorarlberg

Jubiläumsbrand 1200 Jahre Nüziders

Jetzt bestellen!

Acht Edelbrenner haben anlässlich des 1200 Jubiläums der Gemeinde Nüziders einen Sondereditionsbrand mit limitierter Auflage gebrannt.

Der Jubiläumsbrand wurde aus heimischen Zitronenbirnen in eigner limitierter Produktion hergestellt

Mit Karl-Heinz Dietrich, Anton Dressel, Peter Juffinger, Andreas Radl, Daniel Luger, Hermann Oggertschnigg, Michael Salcher und Andreas Tschann sind Brenner-Profis ans Werk gegangen. Derzeit ruht das heimische Zitronenbirne-Edeldestillat im alten Kellergewölbe von Andreas Tschann. Nach der Reifezeit wird es auf die Trinkstärke eingestellt, um dann im Anschluss für den höchsten Gaumengenuss wieder weiter zu reifen. Auf Grund der Covid-19-Situation konnte leider kein Schaubrennen stattfinden. Der Jubiläumsbrand kann aber im Geschenkkarton bereits auf der Homepage der Edelbrenner bestellt werden. Im kommenden Jahr wird die Präsentation dann öffentlich erfolgen.

Infos und Reservierungen
www.nueziger-edelbrenner.at

Probelokal der Harmoniemusik ins Gemeindehaus verlegt

Mittelschule Mittagsbetreuung bekommt zusätzlichen Raum

Die Covid-19-Maßnahmen und -Verordnungen stellen speziell an den Schulbetrieb große Anforderungen. So musste bis vor kurzem der Mittagessenbetrieb für die SchülerInnen der Mittelschule wegen der Auflagen bezüglich Gruppen- und Raumgröße in zwei Schichten erfolgen.

Die Essenszeiten für die Kinder waren dadurch sehr beschränkt. Die Harmoniemusik erklärte sich bereit ihr Probelokal, welches an die Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung grenzt, zur Verfügung zur stellen. Die gesamte Musig zügelte vor kurzem ins Gemeindehaus. Die Schülerinnen und Schüler haben jetzt mehr Platz und Zeit für ihre Mittagspause – die Corona-Auflagen können einfacher erfüllt werden.

Das Probelokal der Musig ist vorrübergehend im Seminarraum untergebracht

Für die Harmoniemusik ist es nur ein vorrübergehendes Zuhause – im April folgt dann der Umzug in das neue Probelokal im Bildungscampus Nüziders.

Neuigkeiten aus der Partnergemeinde Houssen

Marie-Laure Stoffel wurde neue Bürgermeisterin

Der frühere Bürgermeister Christian Klinger wurde vor kurzem in den Senat berufen. In so einem Fall verbietet das Gesetz das Mandat als Senator mit einem lokalen Exekutivmandat zu kombinieren. Bei der Neuwahl wurde Marie-Laure Stoffel mit großer Mehrheit zur Bürgermeisterin gewählt.

Die Apothekenassistentin trat 2001 dem Stadtrat bei. 2014 wurde sie die erste Assistentin (Vizebürgermeisterin) von Christian Klinger. Sie ist jetzt die erste Frau in diesem Amt. „Ich werde in dieser Welt der Männer meine weibliche Note setzen", kommentierte sie freudig ihre Wahl. Gleichzeitig bedankte sie sich herzlich bei ihren beiden Mentoren Christian Klinger und seinem Vorgänger Eric Straumann für ihre Unterstützung. Marie-Laure übernimmt ebenfalls einen Sitz im Regionalparlament der Region Oberrhein (Haute-Rhin) in Colmar.

Die Gemeinde Nüziders wünscht ihr viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Amt.

Regio Im Walgau – eine Region im Wandel …

(Aussendung der Regio Im Walgau)

Die Regio Im Walgau wurde in diesem Jahr ihrem Motto, „eine Region im Wandel zu sein", mehr als gerecht. Anfang 2020 übergab die langjährige Geschäftsführerin, Birgit Werle, die Leitung der Geschäftsstelle an Eva-Maria Hochhauser-Gams.

Im September wurden fünf von 14 Bürgermeistern neu gewählt. Nach neun Jahren mit sehr hoher personeller Kontinuität und nur vereinzelten Bürgermeisterwechseln waren dies zum ersten Mal größere Veränderungen, die es zu meistern galt. Doch die Regio Im Walgau ist 2020 nicht nur eine Region im personellen Wandel. Sie ist auch eine Region, die allen Veränderungen zum Trotz ihren Leitlinien treu bleibt und diese laufend mit Leben füllt.

Eine Region auf der spannenden Suche nach Identität

Mit dem LEADER-Projekt „walgenau – eine Region trifft Schule", das im Juli 2020 in seine zweite Phase startete, wird diese Suche von Projektleiterin Martina Ess erfolgreich vorangetrieben. Derzeit erweitert sie mit ihrem Team die Online-Wissensplattform für LehrerInnen um weitere spannende Module, digitale Tools sowie online-Buchungsmöglichkeiten von Exkursionen im Walgau. So können Lehrkörper ihren SchülerInnen regionale Orte, Themen und Geschichten im Unterricht unkompliziert näherbringen und die Identifikation mit dem Walgau von klein auf fördern.

Eine Region bereit zu walgauweiten Kooperationen

Die Kooperationsbereitschaft der 14 Walgau-Gemeinden gewann 2020 erneut an Bedeutung. In einem vom Land Vorarlberg und dem Vorarlberger Gemeindeverband geförderten Prozess macht sich die Region mithilfe einer gemeinsamen Kooperationsstrategie zukunftsfit. Die Vielzahl und Komplexität an kommunalen Aufgaben nimmt laufend zu. Um ihnen auch künftig bestmöglich gerecht zu werden, überlegen sich die Regio-Gemeinden schon heute, in welchen Themenfeldern, geografischen Räumen und Rechtsformen eine verstärkte Zusammenarbeit sinnvoll wäre. Bis Ende des Jahres liegt dazu ein erster Entwurf für eine regionale Kooperationsstrategie vor.

Eine Region im Erfahrungsaustausch

Nicht nur die Regio-Bürgermeister tauschen sich monatlich über aktuelle Themen aus, sondern auch im Kulturbereich, zwischen den Bauhofleitern und in der Öffentlichkeitsarbeit fanden 2020 Workshops und Vernetzungstreffen statt. Dabei wurde zum einen der Grundstein zur Entwicklung des Walgau als Kulturregion gelegt. Mit der vom Land Vorarlberg geförderten Initiative „Kultur Im Jetzt" gelang es, in allen Regio-Gemeinden Kulturveranstaltungen zu organisieren und den Austausch untereinander zu fördern. Zum anderen zeichnet sich das Thema Öffentlichkeitsarbeit als Regio-Schwerpunkt 2021 ab.

Übergabe der Geschäftsführung von Birgit Werle (r.) an Eva-Maria Hochhauser-Gams zusammen mit Regio-Vorstand Florian Kasseroler

Der Regio-Vorstand mit beiden Geschäftsführerinnen (vor den Gemeindewahlen im Januar 2020)

Heute unsere Region von morgen gestalten!

Gerade jetzt!

Um einen reibungslosen Übergang zwischen den Förderperioden der Gemeinsamen Agrarpolitik (dazu gehört auch LEADER) sicherzustellen, hat die Europäische Kommission Ende Oktober 2019 einen Vorschlag für Übergangsbestimmungen vorgelegt und sich am 30. Juni 2020 auf einen verpflichtenden zweijährigen Übergangszeitraum verständigt. Neue Fördermittel wurden zugesichert.

„Das bedeutet für unsere LEADER-Region konkret, dass uns neue Fördermittel in Höhe von ca. 1 Mio. EUR als Vorgriff auf die kommende Förderperiode zur Verfügung stehen," erläutert Karen Schillig, Geschäftsführerin der LEADER-Region. „Damit können wir ohne Verzögerung neue Projekte in der Übergangszeit 2021 und 2022 fördern. Diese Projekte müssen bis spätestens Ende 2022 bewilligt und bis Ende 2024 abgeschlossen sein", so Schillig weiter.

Mit Walter Rauch, (Bgm. Dünserberg) als Obmann der LEADER-Region sind beide ein gut eingespieltes Team, bestens unterstützt durch die Vorstandsmitglieder. „Da die aktuelle Förderperiode 2014 bis 2020 ursprünglich mit Ende dieses Jahres auslaufen sollte, liegen wir mit 98,83 % Mittelausschöpfung punktgenau am Ende unseres Budgets und freuen uns umso mehr, dass nun ein reibungsloser Übergang in die nächsten zwei Jahre sichergestellt ist," kann Walter Rauch noch Erfreuliches ergänzen.

Geschäftsführung: Walter Rauch und Karen Schillig

Woran knüpfen wir an? Der Erfolg unserer LEADER-Region in Zahlen:

- 59 bewilligte Projekte seit 2015,
- davon 58 % aus der Zivilgesellschaft
- davon 22 im Walgau, 21 im Vorderland, 10 in Bludenz und 6 Projekte welche in der gesamten Region umgesetzt werden.
- 2,93 Mio. Euro Fördermittel + 2,35 Mio. Euro Eigenmittel

➜ Unsere Region profitiert von nachhaltigen Investitionen in Höhe von 5,3 Mio. Euro.

Er ist sich sicher „GERADE JETZT" in Zeiten der Corona-Pandemie ist die Stärkung der regionalen Identität wichtiger denn je, um die Krisenwiderstandsfähigkeit und die Lebensqualität zu stärken.

- **Haben auch Sie eine innovative Idee oder Vision?**
- **Haben sich in der Corona-Zeit neue Anforderungen entwickelt?**
- **Oder gibt es etwas, das noch ausbaufähig ist?**
- **Haben Sie eine Idee im Kopf, wie wir das angehen können?**

Lassen Sie uns dieser Vision GEMEINSAM nachgehen!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und ein Erstgespräch in der LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil.

T 05522-22211
office@leader-vwb.at
www.leader-vwb.at

Was tun – mit unserem Haus?

Sanierungslotsen bieten Beratungshilfe bei Haussanierungen

Bei nicht allen Gebäudesanierungen drehen sich die Überlegungen um Fenster, Wärmedämmung, Heizung und Sonnenergienutzung. In vielen Fällen muss erst geklärt werden, was man überhaupt so alles mit dem Haus tun kann.

Ist es nun zu groß oder zu klein, weil die Familie größer oder kleiner wurde? Vielleicht ist es unpassend für das Leben im Alter, kann man das mit wenig Aufwand korrigieren? Soll man überhaupt noch viel Geld in ein altes Haus investieren? Kann man es teilen, durch Vermietung einen Teil der Sanierungskosten verdienen?

Infos und Anmeldung:
sanierungslotse@energieinstitut.at oder
Energietelefon des Energieinstitut Vorarlberg
T 05572-31202112

Hierfür gibt es ein speziell abgestimmtes Beratungsangebot: die Sanierungs-VOR-Beratung. Die Beratung beginnt mit dem Kennenlernen der Familie und der unmittelbaren Umgebung sowie der Erörterung der Ansprüche, die das Haus in den kommenden zwanzig bis dreißig Jahren erfüllen kann, muss und sollte.
Die Sanierungslotsinnen und Sanierungslotsen arbeiten dann ein bis drei Varianten aus, skizzieren diese und belegen sie mit einer Grobkostenschätzung, die auf Wunsch auch unter Berücksichtigung von Förderungen und eventuellen Mieteinnahmen auf die monatlichen Belastungen nach Sanierung durchgerechnet werden können. Sie bleiben als Beratende bis zum Abschluss der Sanierung verfügbar und helfen, auftauchende Fragen und Unsicherheiten zu klären und unterstützen bei der Abrechnung mit den Förderstellen.

Gefördertes Projekt

Die Inanspruchnahme der Sanierungslotsinnen und Sanierungslotsen wird für Einfamilienhäuser im Vorderland, Walgau, Bludenz und Feldkirch gefördert. In einem LEADER-Projekt wurden Mittel zur Unterstützung von 40 solcher Beratungsprojekte für den Zeitraum bis September 2021 genehmigt. Ratsuchende tragen etwa ein Drittel der Honorarkosten, die anderen zwei Drittel kommen aus Mitteln der LEADER-Förderung, der Gemeinden und des Landes Vorarlberg.

Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst informieren

Vorgehensweise bei Verdachtsfall und/oder Infektion mit Covid-19

Die aktuelle Covid-19-Situation stellt alle vor große Herausforderungen. Bereits im Frühjahr waren die ambulanten Dienste ein wichtiger und unverzichtbarer Teil bei der Bewältigung der Krise, vor allem bei älteren und kranken Menschen.

Selbstverständlich finden diese Dienstleistungen zur Unterstützung und Entlastung, unter Einhaltung aller Schutz- und Hygienemaßnahmen, auch weiterhin statt. Um gemeinsam diese Krise zu meistern, sind die MitarbeiterInnen auf Ihre Kooperation angewiesen.

Folgendes gilt es zu beachten:

- Bitte informieren Sie umgehend telefonisch die Einsatzleitung des Mobilen Hilfsdienstes/bzw. die Pflegeleitung der Hauskrankenpflege, wenn Sie bei sich Symptome verspüren.
- Informieren Sie bitte vor dem nächsten Einsatz unbedingt auch ihre MOHI-HelferIn – so schützen Sie auch unsere Mitarbeitenden.
- Unsere Pflegekräfte befragen Sie vor einem Hausbesuch nach Ihrem allgemeinen Befinden: Halsschmerzen, Geruchs- und/oder Geschmacksverlust, Atemnot, Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen bzw. über Kontakt mit Menschen, die auf Corona positiv getestet wurden.
- Bei ihren Tätigkeiten in der Betreuung und Pflege tragen die MitarbeiterInnen eine Schutzausrüstung, die durch Verordnungen geregelt ist. Das ermöglicht betreuerische bzw. pflegerische Maßnahmen, auch wenn der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann.
- Wenn möglich tragen auch Sie bitte einen Mund-Nasenschutz.

Für Fragen steht der Krankenpflegeverein & Mobiler Hilfsdienst gerne zur Verfügung:

Krankenpflegeverein, Sonnenbergstraße 1
T 05552-65320
kpv-nueziders@iplace.at

Die Mitarbeitenden des KPV sind fachlich kompetent und der richtige Ansprechpartner in allen Belangen der Pflege und Betreuung zuhause. Ebenso informieren Sie sie über das Leistungsangebot.

Der Gebührenkatalog ist unter www.nueziders.at/leben/soziales/krankenpflegeverein abrufbar.

Mobiler Hilfsdienst, Schulgasse 1
T 0664-3587613
kpv-nueziders-mohi@iplace.at

Die Einsatzleiterinnen Birgit Konzet und Monika Bickel geben Ihnen gerne Auskunft – auch persönlich (nach telefonischer Vereinbarung), um persönliche Bedürfnisse und Anforderungen gemeinsam abzustimmen.

Tarife

Montag bis Freitag	
pro Stunde	13,70 Euro
Wochenende/Feiertage	
pro Stunde	20,60 Euro
Nachtpauschale 22 bis 6 Uhr	60,00 Euro

Auszeit für pflegende Angehörige

Stiftung Liebenau Tagesbetreuung Keltengasse weiterhin geöffnet

Tagesbetreuung
Keltengasse 1
Sozialzentrum
St. Vinerius
T 05552-67335
keltengasse@stiftung-liebenau.at

www.stiftung-liebenau.at

Die Stiftung Liebenau bietet in Kooperation mit dem Sozialsprengel Raum Bludenz die Tagesbetreuung mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt in der Keltengasse an. Insgesamt sechs Plätze stehen auch in Zeiten von Covid-19 zur Verfügung.

Pflegebedürftige und an Demenz erkrankte Menschen erhalten dort eine professionelle Betreuung mit gezielter Aktivierung und Mobilisierung. Für die Angehörigen kann es eine wertvolle Verschnaufpause in ihrem Alltag werden. „Der kurze Tapetenwechsel bringt den Tagesgästen, auch Menschen mit Demenz, abwechslungsreiche Stunden und Gesellschaft. Je nach Intensität und Organisation der Tagesbetreuung stellen wir qualifiziertes Personal im Hintergrund zu Verfügung", so Florian Seher, Leiter des Sozialzentrums St. Vinerius und der Tagesbetreuung. „Wir haben alle Vorsichtsmaßnahmen zur Einschränkungen und Eindämmung von Covid-19 getroffen. Auch für die Angehörigen ist es in dieser herausfordernden Zeit ein bisschen Entlastung in ihrem Pflegealltag."

Covid-19-Massentestung im Sonnenbergsaal

Rund ein Drittel der Bevölkerung ließ sich testen

Vom 4. bis zum 6. Dezember fanden die Massentestungen zur Eindämmung der Pandemie statt. Im Sonnenbergsaal befand sich eine Teststation, die von der Bevölkerung gut in Anspruch genommen wurde.

An den Teststationen wurden die Abstriche von Mitarbeitern des Roten Kreuzes mit Unterstützung von Mitgliedern der Feuerwehr Nüziders vorgenommen. MitarbeiterInnen der Gemeinde Nüziders übernahmen die Anmeldungsmodalitäten.

Die Gemeinde Nüziders bedankt sich bei allen, die sich freiwillig dem Test unterzogen haben sowie bei allen, die sich bereit erklärt haben, bei der Massentestung mitzuhelfen.

Nachgefragt

Alltag im Sozialzentrum St. Vinerius

Der Covid-19-Virus begleitet uns seit Anfang des Jahres. Die damit verbundenen Maßnahmen, Einschränkungen etc. erschweren das Leben vieler Menschen. Wie aber erleben Menschen die augenblickliche Situation, wie gehen Sie damit um? Wir haben uns im Sozialzentrum St. Vinerius umgehört.

Rudi Wedam lebt bereits länger im Sozialzentrum. Er erlebt viel Normalität im Alltag.

Ich bin ein Frühaufsteher, das bin ich so gewöhnt. Vom Nachdienst bekomme ich immer meine erste Tasse Kaffee. Man merkt nur an der Besucherregel, dass wir einen Lockdown haben, ansonsten ist alles ganz normal. Wir müssen keine Masken tragen.

Das Personal gibt sich hier viel Mühe den älteren Menschen etwas anzubieten. Man kann turnen, singen, und anderes tun. Der Sport ist nicht so mein Ding, ich höre lieber Musik aus den 70er Jahren. Ab und zu schau ich im Wohnbereich auch Fernsehen. Im Sommer war ich immer viel im Garten im Pavillon, dort halte ich mich am liebsten auf.

Elisabeth Reichart ist in der ersten Lockdown-Phase in das Sozialzentrum eingezogen. Die gebürtige Bregenzerin aus Lingenau erzählt von ihrem Alltag:

Ich bin im Mai ins Sozialzentrum gekommen. Ich habe mich die ganze Zeit sehr geschützt und umsorgt gefühlt. Man wusste ja noch nicht so viel über den Virus, aber das Personal hat sich so viel Mühe gegeben, dass es mir gut geht. Ich konnte auch rausgehen und mich im Garten aufhalten, das war mich schon wichtig. Im Moment ist es nicht fein, dass nur ein Verwandter mich nur eine Stunde pro Woche besuchen kann. Meine Verwandten kommen alle aus dem Bregenzerwald und das ist schon eine weite Anfahrt für sie. Aber ich kann mit ihnen telefonieren und das mach auch gerne.

Ich bin noch recht fit. Morgens stehe ich bei Zeiten auf und mache mich fast alleine fertig. Dann frühstücke ich und räume mein Zimmer auf. Mir ist nie langweilig, denn ich stricke viel, das ist ein Hobby von mir. Ansonsten bin ich viel im Wohnbereich, da ist immer etwas los. Nach dem Mittagsschläfchen gibt es Kaffee und Kuchen, dass genieße ich schon. Wissen Sie, es gibt auch eine mobile Kegelanlage im Haus. Da mache ich gern mit. Ich kegle für mein Leben gern. Ehrlich gesagt, bin ich rund rum zufrieden, das ist ein tolles Haus.

Silvia Bitschnau arbeitet seit 2009 als Pflegeassistentin im Wohnbereich Mondspitze im Sozialzentrum St. Vinerius. Sie erlebt ihre Arbeit als sehr wertgeschätzt.

Beim ersten Lockdown im Frühsommer stand ich unter Strom. Ich hatte einfach Angst den Virus ins Sozialzentrum zu bringen. Es gab noch nicht so viele Infos am Anfang, die sind erst nach und nach gekommen. Ich habe mich teilweise gar nicht mehr getraut Einkaufen bzw. überhaupt aus dem Haus zu gehen. Ich bin generell sehr vorsichtig. Wir tragen schon seit dem Frühjahr alle FFP2-Masken im Haus und während des ersten Lockdowns haben wir immer mit den gleichen Kolleginnen zusammengearbeitet.

Jetzt werden wir wöchentlich getestet, das ist schon sehr wichtig und gleichzeitig beruhigend. Mittlerweile sind wir wirklich Profis im Umgang mit den Hygiene- und Schutzmaßnahmen.

Wir versuchen trotzdem den Alltag so normal wie möglich zu gestalten: Wir singen gemeinsam, es gibt Vorlesestunden, sogar die wöchentlichen Andachten, die wir jetzt selber gestalten, werden angeboten. Der Nikolaus war da, wir haben auch das gemeinsame Adventskranzbinden veranstaltet, Kekse gebacken. Die Besucherregelung ist das einzige, was wirklich eine Einschränkung für die Bewohner darstellt. Wir haben ein Tablet zur Verfügung, mit dem sie mit ihren Angehörigen per Videoanruf oder Skype telefonieren können. Das wird sehr gut angenommen. Selbstverständlich wollen wir, dass es den Bewohnerinnen und den Bewohner gut geht und es ihnen an nichts fehlt. Und sie wertschätzen das sehr und sind sehr dankbar.

Andrea Meyer ist die gute Seele im Dorfcafé. Sie hat jeden Tag Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Ich bin seit sechs Jahren hier und es macht mir wirklich Spaß. Während des ersten Lockdowns konnten keine Auswärtigen mehr kommen. Ich hatte plötzlich ganz andere Aufgaben. Im Café wurde das Essen für die Bewohner der betreuten Wohnungen von mir ausgegeben. Ich habe mich mit ihn unterhalten, Einkäufe besorgt, die Haare gerichtet, verschiedene anderer Aktivitäten gemacht. Die Normalität aufrecht zu erhalten, ist einfach sehr wichtig für die Menschen. Es hat mir sehr viel Freude gemacht. Auch derzeit haben wir strikte Regeln. Das Café steht nur den Bewohnern zusammen mit ihren Angehörigen zur Verfügung. Die älteren Menschen genießen es, sich hier im Café zu treffen. Im Großen und Ganzen merkt man hier fast nicht, das draußen ein Lockdown mit so vielen Einschränkungen herrscht.

Wir danken für die interessanten Gespräche!

12 neue Babysitter stehen zur Verfügung

Frau Holle Babysittervermittlung informiert

Die vier Gemeinden Nüziders, Ludesch, Bludesch & Thüringen bieten gemeinsam mit dem Vorarlberger Familienverband den Frau Holle Babysitterdienst an.

Känguruh Babysittingkurse

Den Känguruh Babysitterkurs haben im Oktober wieder 18 Jugendliche erfolgreich absolviert. Wenn Eltern eine Verschnaufpause, Zeit für Einkäufe, Friseurbesuche oder Arzttermine, etc. brauchen, hilft Frau Holle Babysittervermittlung gerne. Die engagierten Babysitter werden von Frau Holle vor Ort koordiniert. Sie kennen die Babysitter persönlich und schaffen es so, den richtigen Babysitter für eine Kinderbetreuung zu finden. Die Babysitter sind mindestens 14 Jahre alt und haben einen 16-stündigen Babysitterkurs absolviert.

Haben Sie Interesse an einem Babysitter?
Melanie Wrann
T 0676-83373371
www.familie.or.at/babysitting

connexia bietet informative Elternberatung

In der connexia Beratungsstelle Nüziders haben Eltern mit Babys und Kleinkindern die Möglichkeit, Fragen zu besprechen, ihr Kind wiegen zu lassen und alles Wissenswerte rund um die Gesundheit ihres Babys oder Kleinkind zu erfahren.

Die Elternberatungsstelle ist mittwochs von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen wie Mund-Nasen-Masken, Mindestabstand und Hand- und Oberflächen-Desinfektion bieten die Elternberaterinnen persönliche Unterstützung zu Themen wie Ernährung, Entwicklung und Pflege Ihres Kindes an. Wünschen Sie weiterhin eine telefonische oder eine Online-Beratung, so ist auch das möglich – wie auch ein Hausbesuch, den wir terminlich mit Ihnen vereinbaren. Wir freuen uns, Sie auch persönlich begrüßen zu dürfen!

Terminvereinbarung:
Silvia Wernautz
T 0650-4878743
silvia.wernautz@connexia.at
www.eltern.care
Sonnenbergstraße 14 Seiteneingang Gemeindehaus

„Ho, ho, ho …“

Verein Struwwelpeter
Kleinkinderbetreuung Nüziders

Der kleine Nikolaus kam zum Struwwelpeter

Beim Struwwelpeter herrschte vor kurzem große Aufregung. Am Montag, den 7. Dezember war der Nikolaus zu Gast.

Eines der Kinder der Kinderbetreuung schlüpfte in das Nikolauskostüm und schenkte den anderen Kindern kleine, prall gefüllte Nikolaussäckchen. Die Kinder hatten viel Freude beim Naschen der Schokolade, Nüssen, Mandarinen und Äpfel. Gemeinsam wurde noch gesungen und ausgelassen gespielt.

Gesponsert wurde der Säckcheninhalt vom SparMARKT in der Kirchstraße. Die Betreuerinnen der Kleinkinderbetreuung bedanken sich recht herzlich im Namen aller Kinder und der Einrichtung.

Noch freie Nachmittagsplätze vorhanden

Die Kleinkinderbetreuung Struwwelpeter verfügt noch über freie Plätze für eine Kleinkinderbetreuung am Nachmittag.

Gerne stehen wir Ihnen für ein telefonisches Beratungsgespräch zur Verfügung. Informationen über die Betreuungseinrichtung und Anmeldeformulare finden Interessierte unter:

www.kinderbetreuung-nueziders.at
T 0664-5859058
struwwelpeter@gmx.at

Verein Struwwelpeter
Dr. Vonbunstraße 9

Laternenfest – einmal anders!

(Aussendung des Kindergartenteams)

Jedes Jahr feiern die Kinder im Kindergarten das Fest des heiligen Martins.

In den Wochen davor werden viele Vorbereitungen für das Fest getroffen. Die Kinder hören die Martinslegende, und es wird gemeinsam mit den Kindern erarbeitet, wie das Teilen vermehrt Bestandteil im eigenen Leben werden kann. Lieder und Gedichte werden gelernt sowie fleißig geübt. Selbstverständlich basteln die Kinder auch eine schöne Laterne, das für die Kinder besonders wichtig ist. So steigt die Vorfreude auf das Fest tagtäglich.

Dieses Jahr wäre das Fest aufgrund der Covid-19-Situation beinahe abgesagt worden. Kurzerhand wurde umgeplant. Die Kindergartenpädagoginnen organisierten rund um den 11. November, dem Martinstag, kleine, gruppeninterne Feste, die sich als sehr stimmungsvoll erwiesen. Die Kinder erlebten einen sehr feierlichen Abend mit Sternensuppe, Kerzenschein und Laternenumzug. Leider durften die Eltern nicht teilnehmen. Doch beim Abholen der Kinder konnten sie noch das letzte Stückchen des Laternenumzugs sehen, bei dem die Kinder lautstark „Ich geh' mit meiner Laterne" sangen.

Weihnachten im Schuhkarton 2020

Eine gute Möglichkeit das Teilen in den Mittelpunkt zu rücken und für die Kinder erlebbar zu machen, ist die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton". Der Nüziger Kindergarten beteiligte sich auch dieses Jahr an dieser Aktion. Mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern sammelten drei Gruppen Spielsachen, Mützen, Schals, Zahnbürsten usw., um Pakete für bedürftige Kinder zusammenzustellen.
Die Kinder packten die Geschenke in die liebevoll verzierten Schuhkartons, die anschließend zur Abgabestelle in der Kleinkindbetreuung Struwwelpeter gebracht wurden. Diese werden zu Weihnachten benachteiligten Kindern Freude bereiten und auch bei allen anderen, die an dieser Aktion beteiligt waren ein positives Gefühl hinterlassen.

Elternverein der Volksschule Nüziders goes digital

(von Perrine Getzner)

Als Elternverein müssen wir uns in außergewöhnlichen Zeiten wie diesen neu orientieren. Um auch weiterhin ein passendes Angebot für unsere Mitglieder anbieten zu können, nutzen wir verstärkt digitale Wege. Aus diesem Grund haben wir als Elternverein alle interessierten Mitglieder zum Online-Vortrag „Smartphones, Tablets & Internet: Wie können Familien damit umgehen?" mit Cornelia Lang" eingeladen.

Der Vortrag fand am 24. November statt und beinhaltete viele praktische Tipps und widmete sich unterschiedlichen Fragen wie z.B. „Was sollte man beachten, wenn Kinder Medien nutzen? Wie viel Bildschirmzeit ist gut für ein Kind? Braucht ein Kind in der Volksschule ein Smartphone? Wie können Eltern die Mediennutzung ihrer Kinder begleiten, auch wenn der eigene Wissensstand oder das eigene Interesse nicht sehr hoch sind?
Die Medienpädagogin Cornelia Lang ist bereits seit 2010 sehr aktiv in Vorarlberg unterwegs und arbeitet dabei direkt mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen und MultiplikatorInnen. Sie hat bereits mehrere Tagungen zum Thema organisiert und unzählige Fachartikel publiziert.

Da wir derzeit keine Projekte für die Schülerinnen und Schüler der VS Nüziders anbieten können, haben wir uns ebenso überlegt, wie wir unsere SchülerInnen trotzdem ein wenig unterstützen können. So finanzierten wir rund 400 Euro für die Nutzung von Zeitschriften wie z.B. „Spatzenpost" oder „LUX".

Wir freuen uns über die große Anzahl an Eltern, die dem Elternverein durch Einzahlung des Mitgliedsbeitrages beigetreten sind und damit erst die Arbeit im Elternverein ermöglichen.
Vielen Dank dafür!

Gerne können Sie sich aktiv am Geschehen und an der Tätigkeit im Elternverein beteiligen.

Interesse an einer aktiven Mitarbeit im Elternverein?

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in Verbindung treten:
T 0676-9318726

Sie brauchen kein Amt und keine Funktion übernehmen, wenn Ihre Zeit dies nicht zulässt. Sie können gerne in einem eingeschränkten Bereich Ihr Wissen und Ihre Möglichkeiten einzubringen! Gerne können Sie darüber hinaus aktiv als Beirat die Arbeit des Elternvereins mitgestalten. Wir sind dankbar für die vielen helfenden Hände!

Musikschule Walgau informiert

Vier neue Lehrkräfte ergänzen das LehrerInnenteam

In Nüziders haben derzeit rund 250 Schülerinnen und Schüler Unterricht an der Musikschule. Zahlreiche Zusatzangebote vor allem im Bereich des Elementaren Musizierens: Musikmäuse, Klangtiger und Instrumentenkarussell werden angeboten. Seit September hat die Musikschule vier neue Lehrkräfte, die das bestehende Team perfekt ergänzen.

Die drei neuen Lehrerinnen sind vornehmlich im Bereich des Elementaren Musizierens tätig.

Sabine Mungenast ist ausgebildete Kindergartenpädagogin und hat ein Diplom in der Montessori Pädagogik. Sie betreut die „Musikmäuse" in Röns und unterrichtet in Rahmen der neuen Kooperationen zwischen der Musikschule Walgau und einigen Volksschulen in der Region die ersten beiden Schulstufen der Volksschule Röns in Musik. Sie wohnt mit ihrer Familie in Düns

Die Sängerin und Chorleiterin Victoria Türtscher unterrichtet klassischen Gesang und leitet die Chöre der Musikschule: den Elfenchor, das Chorwürmle und den Chor DaCapo. Victoria unterrichtet auch an der Musikschule Tonart in Hohenems.

Martina Wachter-Ebli ist ausgebildete Blockflötistin und Elementarpädagogin und lebt mit ihrer Familie in Nenzing. An der Musikschule unterrichtet sie seit Herbst Blockflöte und gibt den Musikunterricht in den Kooperationsklassen der Volksschule Nenzing. Martina ist seit fast zwanzig Jahren auch an der Musikschule Lustenau tätig.

Der Klarinettist Frank Strodel hat im September die Karenzvertretung für Johanna Vötterl übernommen. Er stammt aus Lindau und arbeitet als freischaffender Musiker und Instrumentalpädagoge. Frank lebt in Augsburg, wo er auch an der Universität als Dozent für Musikvermittlung und Konzertpädagogik tätig ist und auch an der Waldorfschule Orchesterunterricht erteilt.

Dir. Christian Mathis freut sich über die engagierten, neuen MitarbeiterInnen und heißt sie im Namen aller Kolleginnen und Kollegen herzlich im Team der Musikschule Walgau willkommen!

aha Infos für Jugendliche Winter 2020/2021

aha Jugendinformationszentrum Vorarlberg Bludenz, Dornbirn und Bregenz

aha@aha.or.at
www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Auf zu neuen Horizonten mit dem ESK-Freiwilligendienst

aha-Infostunden
Jeweils Di 19 Uhr
12. Jänner
23. Februar
23. März

Infos zur Anmeldung und Ablauf:
www.aha.or.at/esk

Jugendzentrum in Finnland, Alternativschule in Lettland, Schulradio in Litauen oder Biobauernhof in Belgien? Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige/r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln.

Der ESK-Freiwilligendienst bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Bis auf einen eventuellen Teil der Reisekosten ist der ESK-Freiwilligendienst kostenlos. Alle weiteren Kosten sind durch das EU-Förderprogramm Europäisches Solidaritätskorps und die Aufnahmeorganisation gedeckt. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes.

welt-weit-weg – Online-Infostunden

Anmeldung bis Vortag:
aha@aha.or.at

Jeweils Di 19 Uhr
26. Jänner
Workaway
9. Februar
Kunterbunte Reiseerfahrungen
9. März
Mit dem Fahrrad von Estland nach Vorarlberg

Seine Zelte im Ländle abbrechen und für ein paar Monate die Welt kennenlernen: Für viele Jugendliche ist ein Auslandsaufenthalt eine Option. Antworten auf offene Fragen und Inspirationen für den Aufbruch in fremde Welten bieten die aha Online-Infostunden via Zoom. Dabei gibt es von Organisationen und erfahrenen GlobetrotterInnen Informationen aus erster Hand zu den verschiedenen Möglichkeiten.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung notwendig. Die Teilnehmenden bekommen die jeweilige Meeting ID und das Passwort dann zugesandt. Detaillierte Infos findet man unter **www.aha.or.at/welt-weit-weg**

Mit Online-Nachhilfe zum schulischen Erfolg

SchülerInnen sind jetzt besonders gefordert. Nachhilfe kann helfen, schulisch am Ball zu bleiben. Die Nachhilfebörse vom aha wurde technisch optimiert, so dass ganz gezielt nach Online-Angeboten gesucht werden kann.

Unter **www.aha.or.at/nachhilfeboerse** bieten SchülerInnen von höheren Schulen, Studierende und Berufstätige Nachhilfe in allen Fächern an. Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe – auch online – anbieten möchte, kann sich kostenlos in der aha-Nachhilfebörse eintragen.

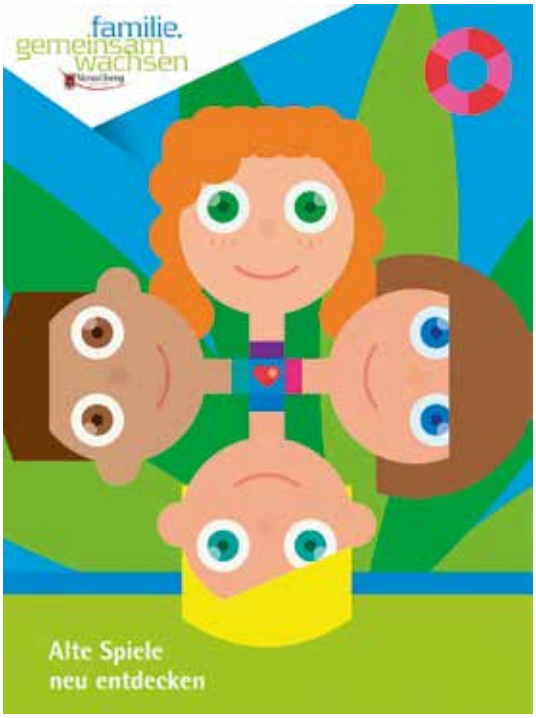
Weitere Infos zu Nachhilfeangeboten in Vorarlberg, sowie eine Checkliste für die Suche nach dem passenden Nachhilfeangebot finden Interessierte unter **www.aha.or.at/nachhilfe**

Alte Spiele neu entdecken

Mit lustigen Spielen gemeinsam in Bewegung kommen

„Schiffe versenken", „Armer schwarzer Kater", „Ich packe meinen Koffer": Viele Spiele, die Mama und Papa aus ihren Kindertagen kennen, sind keineswegs verstaubt, sondern bereiten auch heute noch riesiges Vergnügen, auch an kalten und grauen Tagen in der Wohnung!

In der Broschüre „Alte Spiele neu entdecken" hat das Land Vorarlberg alte Spieleklassiker gesammelt, die bereits seit vielen Generationen gespielt werden und die auch weiterhin nicht in Vergessenheit geraten sollen. Die Spielideen können ohne großen Aufwand umgesetzt werden und kommen mit wenig bis gar keinem Spielmaterial aus. Beim Ausprobieren der zahlreichen Lauf- und Fangspiele, Geschicklichkeits-, Hüpf-, Ball und Versteckspiele können die Kinder spielerisch zur Bewegung motiviert werden!



Kostenlos bestellen unter:

familie@vorarlberg.at
T 05574-51122175

Familienpass Kalender 2021

Holen Sie sich auch noch den neuen Familienpass Kalender 2021 im handlichen A5-Format im Gemeindeamt beim Bürgerservice.

T 05574-51124159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Spieletreff Nüziders sucht Verstärkung

Wer Spiele liebt und Spielbegeisterten mit Rat und Tag gerne zur Seite steht, ist beim Spieletreff genau richtig. Das Team freut sich über interessierte Neuzugänge – egal ob jung oder älter – Hauptsache die Freude am Tun ist mit dabei.

Beim Spieltreff gibt es tolle Spiele für Jung und Alt. Die Mitarbeit beschränkt sich auf nur 3 bis 4 Stunden pro Monat, jeweils montags von 15.30 bis 18.30 Uhr.

Kontakt und Infos

Sieglinde Zimmermann
T 0650-6949509

Neues aus der Bibliothek

(Aussendung des Bibliothekteams)

Öffnungszeiten Weihnachtsferien
(Außer 24. bis 26. Dezember sowie 31. Dezember und die Feiertage)

Montag, Mittwoch, Donnerstag
15.00 bis 18.30 Uhr

Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr

Bücher für Erwachsene

Neue Sachbuchreihe: Den Kindern erzählt/erklärt

Bücher für Kinder

Am Freitag, den 13. November präsentierte das Team der Bibliothek die neu angekauften Bücher wie zahlreiche Romane, spannende Krimis, Weihnachtsgeschichten, Tonies mit Weihnachtsliedern und mehr.

Leider kam im Anschluss die Nachricht, dass auch die Bibliothek für die nächsten drei Wochen geschlossen werden muss. Viele kleine und große LeserInnen nutzten noch die Gelegenheit, sich mit ausreichend Lesestoff einzudecken. Die Neuerscheinungen erfreuten sich dabei großer Beliebtheit!
Das Bibliotheksteam möchte sich nochmals für die Geduld seiner LeserInnen beim Eintritt in die Bibliothek recht herzlich bedanken.

Bücherneuheiten:
www.nueziders.at/Leben/Bildung/Bibliothek
Hier finden Sie eine Übersicht der Bücherneuheiten. Neu bei den Kinderbüchern ist die religiöse Sachbuchreihe „Den Kindern erzählt/erklärt". Sie greift Themen wie „Der Rosenkranz", „Das Vater unser", oder „Christliche Symbole" auf und erklärt Inhalte auf kindgerechte Weise.

Lesefrühstück, Autorenlesungen, Büchereicafé, gemütlich in Büchern und Zeitschriften schmökern: Wir freuen uns, wenn dies alles im Jahr 2021 wieder möglich sein wird.
Wir bedanken uns für Ihre Lesefreude und Treue im aktuellen Jahr und wünschen Ihnen allen „ein glückliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue 2021".

Derzeit finden keine Veranstaltungen im Sonnenbergsaal oder Gemeindehaus Nüziders statt.

kultpur nüziders

Kartenvorverkauf: www.kultpur.at, Gemeindeamt, T 05552-62241 80
Kinder bis 13 Jahre: gratis ✹ Kulturpass: gratis ✹ 360 Card: 30% Ermäßigung

Auf Grund der Corona-Situation kann es weiterhin noch zu Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis. Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter www.kultpur.at

Das Team von kultpur wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir freuen uns Sie demnächst wieder bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

SeniorInnen & PensionistInnen

Liebe Mitglieder!

Die Vorstände des Seniorenbundes und des Pensionistenverbandes wünschen allen Mitgliedern ein gesundes und glückliches Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Hoffen wir, dass wir alle uns bald wieder in gewohnt geselliger Runde bei den verschiedenen Veranstaltungen, Feiern, Wanderungen, Tanznachmittagen, Jassrunden etc. wiedersehen können. Bis dahin bleibt alle gesund und munter!

Herzlichst der Vorstand des Seniorenbundes und des Pensionistenverbandes

Wir gratulieren zur Geburt

Aaden und Alia	von Patricia Lampl und Mathias Niedospial
Brayan	von Leonara Alves Borba und Adriano Meneghini
Josias	von Solange Wisser-Hofstätter und Antonio Wisser
Laura	von Maria Vögel
Lea Maria	von Sara Hummer und Daniel Frick
Mabel Ela	von Feyza Aksu
Marie	von Sonja und Stefan Kaufmann
Paul	von Louisa Hieke und David Schwarzmann
Raphael	von Martina Polzhofer und David Klein

Wir trauern

23. Oktober	Christa Hirsch-Thabor
27. Oktober	Hermine Holdermann
30. Oktober	Brunhilde Wolf
31. Oktober	Erwin Meier
10. November	Annemarie Zech
11. November	Heidemarie Krientschnig
27. November	Manfred Linder
6. Dezember	Ernst Plangg

Herzliche Glückwünsche ...

... zur Diamantenen Hochzeit

Sieglinde und Adolf Neyer

... zum 90. Geburtstag!

Karolina Großsteiner

... zum 90. Geburtstag

Viktor Wolf

Auf Grund der Covid-19-Maßnahmen waren teilweise Gratulationsbesuche bei unseren JubilarInnen nicht möglich.

Wir möchten gerne auf diesem Wege noch einmal aufs Herzlichste zum 95. Geburtstag gratulieren!

Josefine Raggl & Lydia Adamer

... zum 96. Geburtstag

Josef Berger

Rückblick auf 2020

Erfolgreiches, aber auch herausforderndes Vereinsjahr (Vereinsaussendung)

Die Freiluftsaison startet normalerweise immer mit dem Eröffnungstermin im Mai. Leider hat der Coronavirus allen teilweise einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Siegerinnen Damenbewerb: Daniela Gutseva, Birgit Jenny gegen Florina Plazonik/Lisa-Maria Frei. Dritte wurden Conny Tschabrun/Claudia Klotz sowie Janine und Christine Plazonik

Den Herrenbewerb entschieden unsere Neumitglieder und Wiedereinsteiger Patrick Beyweiß/Michael Schierle gegen Markus Mages/Kurt Oberbacher für sich. Dritte wurden Manuel Weiß/Noel Butolen gegen Helmut Muther/Markus Schneider

Erfrischend anzuschauenden der Mixedbewerb: Siegerduo Mirjam Comploj/Alexander Butolen gegen Anja Oberbacher/Trainer Georg Großlercher. Dritte: Daniela Mages mit Kurt Oberbacher gegen Alina und Tom Ladner

So musste auf Grund der Coronakrise das Eröffnungsturnier kurzerhand verschoben werden, ein zeitweiser Lockdown folgte, bei dem keine Spiele möglich waren.

In den Sommermonaten wurden die Beschränkungen gelockert und etwas Normalität hielt wieder Einzug. Die Plätze konnten für Spiele und Turniere wieder genutzt werden – natürlich unter Einhaltungen der Hygienemaßnahmen.

So fanden im September auch die Finalspiele der heurigen Vereinsmeisterschaften statt. Auch das beliebte Tennis-Abenteuercamp und auch das Bocciaturnier wurden durchgeführt. Das Echo unserer Mitglieder, Gäste und ZuschauerInnen war sehr positiv.

Ein Highlight war auch der traditionelle Sommerdoppelcup, der von Altobmann Kurt Oberbacher organisiert wurde. Dieser Bewerb soll Tennis-EinsteigerInnen, Neumitgliedern und auch JugendspielerInnen gemeinsam mit „altgedienten TC-lern" erste Turniererfahrung ermöglichen.

Die Finalspiele (nach spannenden Vorrundenspielen, die im Sommer ausgetragen wurden) fanden ebenfalls im September statt.

Der TC Nüziders gratuliert und bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen, Mitgliedern, bei allen HelferInnen, Trainern und Verantwortlichen für ihren Einsatz 2020.

Allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten, gesunden Rutsch ins neue Jahr 2021!

Neuigkeiten vom Fußballclub

(Vereinsaussendung)

Erste Kampfmannschaft

Die erste Mannschaft des Unterberger Automation FC Nüziders ist mit dem Ziel „mitspielen im gesicherten Mittelfeld" und Fortsetzung des Einbaus weiterer Nachwuchsspieler in die Saison 2020/2021 gestartet.
Aufgrund der Covid-19-Maßnahmen noch nicht ganz abgeschlossene Herbstmeisterschaft erreichte FC Coach Klaus Neyer mit seinem „jungen Eins" – Durchschnittsalter von nicht einmal 22 Jahre – den ausgezeichneten 4. Tabellenplatz.

Erste Mannschaft des FC Nüziders

U9 Mannschaft neu eingekleidet von „s_m_art\\plan.et"

Im Herbst 2020 zeigte sich die U9 Mannschaft des FC Nüziders mit ihren Trainern stolz in ihrem neuen Spielerdress. Anlass dieser Präsentation war das neue Dress, das von Thomas Schalegg und Markus Schneider von der Firma „s_m_art\\plan.et" aus Nüziders dankenswerterweise gesponsert wurde.

U9 Mannschaft des FC Nüziders im neuen Dress gesponsert von Thomas Schalegg und Markus Schneider von der Firma „s_m_art\\plan.et

Der FC Nüziders bedankt sich recht herzlich für diese Unterstützung! Nur durch solche Sponsoringaktionen ist es dem Verein möglich, gute Nachwuchsarbeit zu leisten.

Preisjassen beim FC Nüziders abgesagt

Aufgrund der aktuellen Corona–Situation sagt der FC Nüziders in diesem Jahr das traditionelle Preisjassen, welches immer Ende Dezember stattfindet, ab. Wir bedauern dies und hoffen, dass wir dann im Dezember 2021 unser Preisjassen wieder wie gewohnt durchführen können.

Auf diesem Wege bedankt sich die Vereinsleitung bei allen Spielern, Trainern, Nachwuchstrainern, Betreuern, Funktionären und sonstigen aktiven Helfern für ihre geleistete Arbeit und Engagement, aber auch bei allen SponsorInnen, GönnerInnen und den zahlreichen treuen Fans – vor allem bei den „Nüzigerinnen und Nüzigern" – für ihre große Unterstützung.

Der FC Nüziders wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2021!

www.fc-nueziders.at

Fasnatzunft Rückblick 2020 & Vorschau

(Vereinsaussendung)

Die Fasnatzunft startet ihr Vereinsjahr pünktlich immer am 11. November – natürlich im Zunftlokal.

Weiter ging es anschließend mit der Jahreshauptversammlung im Bädle. In diesem Jahr standen verschiedene Events auf dem Programm: Beginnend mit dem Landesnarrentag in Schlins, diversen Umzügen im Oberland und Besuch von umliegenden Zünften. Bereits eine Woche vor Faschingssamstag wird das Ortszentrum mit unseren bunten Fahnen geschmückt. Danach geht es Schlag auf Schlag: Am Schmutziga Donnschtig Braten stehlen, Fasnat-Samstig – Hächla verkaufen und am Fasnat-Sunntig – Narrenmesse. Der krönende Abschluss der Saison ist immer der Fasnat-Zischtig. Dieses Jahr fand er bei einem Kaiserwetter mit 43 Narrengruppen (allen voran die tollen Mäschgerle des Kindergartens, der Volks- und Mittelschule und der vielen ortsansässigen Vereine und Familiengruppen) statt.

Urgestein der Fasnatzunft – Werner Heller

Der Faschingsdienstag 2020 war ein Highlight

Die weiteren Termine des Jahres sind leider dem Corona-Virus zum Opfer gefallen. Das traditionelle Zunft-Grillfest im Sommer oder der Ausflug für alle Helfenden, der in diesem Jahr in den Nenzinger Himmel geführt hätte, mussten abgesagt werden. An dieser Stelle nochmals ein herzliches „Vergelts Gott" an alle, die mitgeholfen haben, den Fasnat-Umzug in Nüziders zu ermöglichen.

Vorschau auf die Fasnat 2021

Was wäre die Nüziger Fasnat ohne unsere Hächla? Richtig, es würde ganz was Entscheidendes fehlen. Daher ist das Hächlateam auch heuer wieder auf der Suche nach lustigen Geschichten aus dem Dorfleben, damit diese in der neuen Hächla auch nachgelesen werden können.

Also nicht vergessen! Schickt eure Beiträge an Matthias Gestrich, Illweg 8a oder per E-Mail an **haechla@fz-nueziders.com**.
Die Hächla wird wie gewohnt geschrieben und am Fasnat-Samstig unter das wissbegierige Volk gebracht.

Ob es 2021 einen Fasnat-Umzug in Nüziders geben wird, ist noch nicht entschieden. Hierzu werden wir die Bevölkerung noch rechtzeitig informieren. Die Mählbira Fasnatzunft bedankt sich bei allen Mitwirkenden, BesucherInnen, HelferInnen und GönnerInnen.

Wir wünschen allen „Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2021! Bleibt gesund! Wir verabschieden uns mit einem dreifachen Bira, Bira, Mähl!

Absage – D'Mählbira Fasnat vo da Nüziger SPÖ-Fraua

(Vereinsaussendung)

Auf Grund der aktuellen COVID-19-Lage und der unsicheren Prognosen müssen wir unser traditionelles Kaffeekränzle am 6. Februar 2021 leider absagen.

Wir hoffen, dass sich die Lage im kommenden Jahr wieder soweit normalisiert, dass wir im Februar 2022 d'Mählbira Fasnat vo da Nüziger SPÖ-Fraua abhalten dürfen.

Schaut auf euch und bleibt gesund!
SPÖ-Frauen Nüziders

Schöne Erinnerungen an d'Mählbira Fasnat der SPÖ-Frauen 2020

Online-Schach als Alternative

(Vereinsaussendung)

Im Gegensatz zu anderen Sportarten haben wir Schachspieler es einfach, uns trotz Corona-Maßnahmen weiter mit unserem geliebten Hobby zu befassen. Ein regelrechter Boom im Online-Schach hat eingesetzt, und dies nicht nur bei den bisher aktiven Vereinsspielenden.

Als im Frühjahr die Jugendtrainings und Turniere ausgesetzt werden mussten, nahm dies Christian Leitgeber zum Anlass, das schon seit langem angedachte Erwachsenentraining zu starten. So organisierte der geprüfte Schachinstruktor regelmäßige Online-Trainings für den SK Sonnenberg. Auf einem geteilten Bildschirm werden über Skype Partien analysiert, taktische Motive gelernt oder Endspieltechniken vertieft.

Online-Plattform „lichess"
Weiters gibt es auf der Online-Plattform „lichess" die sogenannte Quarantäne-Liga, welche jede Woche am Donnerstag und Sonntagabend online ausgetragen wird. Hier spielen einige Sonnenberger regelmäßig für das Team Vorarlberg mit und sind dabei eine wichtige Stütze.

Der neuerliche Lockdown ist erneut ein heftiger Dämpfer und so hat Christian, ebenfalls als Jugendreferent für den Vorarlberger Schachverband tätig, kurzerhand eine Internet Jugendrallye organisiert. Hier wird es bis Jänner einige Turniere speziell für Jugendliche geben, damit diese sich auch in Wettkämpfen messen können.

Der Schachklub Sonnenberg steht Interessierten immer offen.
Wer während der Ausgangsbeschränkungen eine Beschäftigung sucht, ist herzlich eingeladen digital (auch auf Facebook) bei uns vorbeizuschauen. Und hoffentlich auch bald wieder am echten Brett.

Pfadfinder Nüziders St. Viner unter neuer Leitung

(Vereinsaussendung)

Walter Sparr ist der neue Obmann der Pfadfinder

Am 19. September hat das aktuelle Pfadi-Jahr unter den allseits bekannten, erschwerten Bedingungen begonnen. Unter Einhaltung der Covid-19-Vorgaben wurde zudem die 40. Jahreshauptversammlung abgehalten.

Nachdem der Vorstand bei der Jahreshauptversammlung von den Anwesenden entlastet wurde, haben unser langjähriger Obmann, Rainer Melk, sowie dessen Stellvertreterin, Claudia Steinbacher, ihren Rücktritt von ihren Ämtern bekannt gegeben. Bereits im Vorfeld hat auch die Gruppenleiterin, Jennifer Schacherl, ihre Funktion zurückgelegt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei Rainer, Claudia und Jennifer für ihre langjährige, ambitionierte Tätigkeit für unseren Verein und zum Wohle der vielen Pfadi-Kinder. Mit ihrer Mithilfe konnten viele Projekte im und um das Pfadfinderheim sowie in der Gruppenarbeit umgesetzt werden.

Bereits im Vorfeld der Jahreshauptversammlung wurde Lukas Zimmermann zum neuen Gruppenleiter und somit als Nachfolger von Jennifer gewählt.

Die Nachfolge für die Obmann- und die Obmann-Stellvertreter-Funktion zu finden, hat hingegen einige Wochen gedauert. Nun sind diese jedoch zur Neubesetzung gelangt. Walter Sparr wird ab sofort die Obmann-Funktion übernehmen. Die Obmann-Stellvertreter-Funktion wird zukünftig vom Schriftführer Markus Schacherl, in Personalunion übernommen. Den Vorstand vervollständigt Edgar Loretz als Kassier.

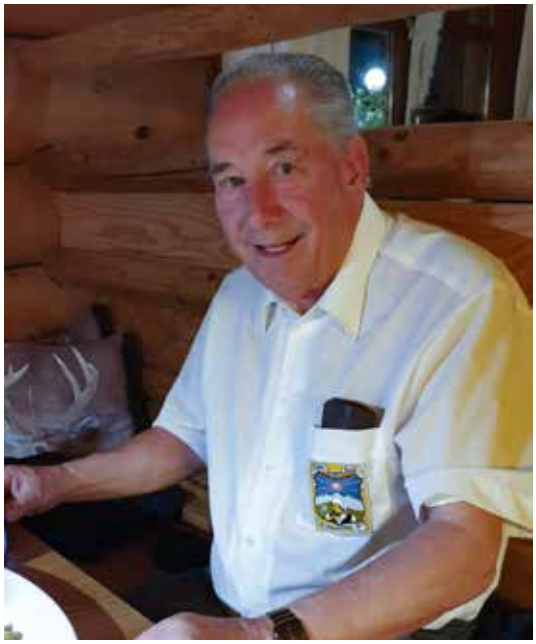
Wir wünschen an dieser Stelle allen viel Freude und Engagement bei den neuen Aufgaben, damit unser Vereinsgedanke auch zukünftig ungehindert weitergeführt werden kann!

Sollte sich jemand berufen fühlen uns im Vereinsvorstand oder bei der Arbeit mit den Pfadi-Kindern unterstützen zu wollen, ist jederzeit eine Kontaktaufnahme möglich. Bitte verwenden Sie dazu die Kontaktadressen auf unserer www.pfadi-nueziders.at.

Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag: Pepi Suitner

(Vereinsaussendung)

Am 30. Oktober 2020 traf sich der Vorstand des Zipfelkappenclub Sonnenberg coronabedingt in kleiner Runde ausnahmsweise im Restaurant Garfrenga in Nenzing und nicht wie gewohnt in der Nüziger Gastronomie. Grund dafür war der 80. Geburtstags des Obmann Pepi Suitner, der bei Speis und Trank, natürlich auch mit einem Schäpsle gefeiert wurde.



Was leider nicht gebührend geehrt werden konnte, war die bereits 25-jährige Führung der Zipfelkäppler durch Obmann Pepi. Hier hat die Pandemie allen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Was aufgeschoben ist, muss jedoch nicht aufgehoben sein! Wir wollen dies im Beisein aller Mitglieder zu gegebenem Zeitpunkt nachholen.

An dieser Stelle noch einmal alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre als Obmann des Zipfelkappenclubs.

Allen Mitgliedern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Gsund bliba!

Impressum: Gemeinde Nüziders Information, Herausgeberin: Gemeinde Nüziders, www.nueziders.at; DVR-NR. 82856
Inhalt und redaktionelle Gestaltung: Isabell Rudolph; Grafik: zrechtrucka.eu; Druck: Jochum Bludenz

Titelbild: Hans Fleisch

Fotonachweis: Aha, A-Trust, Bibliothek, connexia, Dünser Matthias, Edelbrenner Nüziders, Energieinstitut, Elternverein, Familienpass, Frau Holle Babysittervermittlung, Frohner Martin, Gemeinde Houssen, Kindergarten Nüziders, Kleinkinderbetreuung Struwwelpeter, Klimabündnis Vorarlberg, kult pur, Land Vorarlberg, LEADER, Musikschule Walgau, Muttersberg Marketing, Regio Im Walgau, Rudolph Isabell, Spieletreff, Sozialzentrum Nüziders, unsplashed.com, Vereine aus Nüziders, Vorarlberger Familienverband

Muttersberg Seilbahn- und Alpengasthof startet voraussichtlich am 8. Jänner 2021

(Aussendung Muttersberg Marketing)

Nach Lockdown und wirtschaftlicher Herausforderung versuchen wir auf 1401 den Freitag-Samstag-Sonntag-Betrieb bis 25. April 2021, wenn irgendwie möglich, zu stemmen. Wenn auch die BesucherInnenzahlen im Sommer und bis Mitte Oktober unter Covid-19-Schutzbedingungen einigermaßen zufriedenstellend waren, haben die fehlenden Veranstaltungen und Weihnachtsfeiern, die teilweise schon fixiert waren, ein beachtliches Manko in finanzieller Hinsicht verursacht.

„Wie in allen Bereichen des Tourismus, mussten auch wir am Muttersberg einen finanziellen Einbruch verbuchen, der uns noch eine Weile rechnen lassen wird. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass wir mit dem großen Zuspruch, den die Muttersberg Seilbahn und der Alpengasthof speziell in unserer Region genießt, bald wieder auf Schiene sind", so Geschäftsführer Hansi Bandl.

Sollten die Lockerungen den Wochenendbetrieb von Seilbahn und Alpengasthof ab 8. Jänner 2021 wieder möglich machen, soll ein Freitag-Samstag-Sonntag-Betrieb bis 25. April aufrecht erhalten werden.
In Folge ist dann auch die tägliche Öffnung vom 30. April bis 31. Oktober, jeweils von 9 bis 17 Uhr geplant.

Aktuelle Information & Livecam
www.muttersberg.at
sowie auf Facebook und Instagram

Kontakt
T 05552-68035
alpengasthof@muttersberg.at

Öffnungszeiten Muttersbergbahn

Fr-Sa-So-Betrieb 9 bis 17 Uhr
8. Jänner bis 25. April 2021

Täglich von 9 bis 17 Uhr
30. April bis 31. Oktober 2021